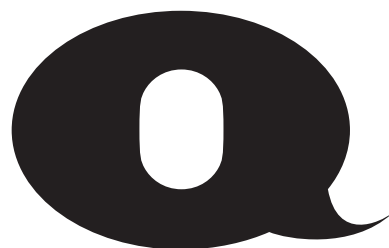


August/September 2025



qtopia
kino + bar
uster

24.8. So, 18.00 / 20.30 **GHOSTLIGHT**
von Kelly O'Sullivan + Alex Thompson, USA 2024, EN d/f, 115'

25.8. Mo, 14.30 / 20.30 **QUIR**
von Nicola Bellucci, Schweiz 2024, IT d/f, 105', Dok



25.8. Mo, 18.00 **GHOSTLIGHT**
von Kelly O'Sullivan + Alex Thompson, USA 2024, EN d/f, 115'

26.8. Di, 19.30 **QUIR**
von Nicola Bellucci, Schweiz 2024, IT d/f, 105', Dok

31.8. So, 18.00 / 20.30 **THE VILLAGE NEXT TO PARADISE**
von Mo Harawe, Somalia 2024, OV d/f, 132'

1.9. Mo, 18.00 **VERMIGLI**
von Maura Delpero, Italien 2024, IT d/f, 119'

1.9. Mo, 20.30 **THE VILLAGE NEXT TO PARADISE**
von Mo Harawe, Somalia 2024, OV d/f, 132'

2.9. Di, 19.30 **VERMIGLIO**
von Maura Delpero, Italien 2024, IT d/f, 119'

7.9. So, 18.00 / 20.30 **RELAY – THE NEGOTIATOR**
von David Mackenzie, USA 2024, EN d/f, 112'

8.9. Mo, 18.00 **ROMAN SIGNER – DIE IDEALE REISEGESCHWINDIGKEIT**
von Aufdi Audermauer + Karin Wegmüller, Schweiz 2025, DIAL, 74', Dok

8.9. Mo, 20.30 **RELAY – THE NEGOTIATOR**
von David Mackenzie, USA 2024, EN d/f, 112'

9.9. Di, 19.30 **ROMAN SIGNER – DIE IDEALE REISEGESCHWINDIGKEIT**
von Aufdi Audermauer + Karin Wegmüller, Schweiz 2025, DIAL, 74', Dok

14.9.	So, 18.00 / 20.3	WHERE THE WIND COMES FROM von Amel Guellaty, Tunesien 2025, OV d/f, 100'	
15.9.	Mo, 14.30 / 20.30	ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF von Luzia Schmid, Deutschland 2025, DE/DIV d, 98', Dok	
15.9.	Mo, 18.00	WHERE THE WIND COMES FROM von Amel Guellaty, Tunesien 2025, OV d/f, 100'	
16.9.	Di, 19.30	ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF von Luzia Schmid, Deutschland 2025, DE/DIV d, 98', Dok	
21.9.	So, 18.30	CHARLOTTE, EINE VON UNS von Rolando Colla, Schweiz 2025, DE/IT, d/f, 116'	
22.9.	Mo, 18.00	GAUCHO GAUCHO von Michael Dweck + Gregory Kershaw, Argentinien 2024, ES, d/f, 85', Dok	
22.9.	Mo, 20.30	CHARLOTTE, EINE VON UNS von Rolando Colla, Schweiz 2025, DE/IT, d/f, 116'	
23.9.	Di, 19.30	GAUCHO GAUCHO von Michael Dweck + Gregory Kershaw, Argentinien 2024, ES, d/f, 85', Dok	
28.9.	So, 11.00	MOLA – EINE TIBETISCHE GESCHICHTE VON LIEBE UND VERLUST von Yangzom + Martin Brauen, Schweiz 2025, OV d/f, 84', Dok	
28.9.	So, 15.00	GRÜSSE VOM MARS von Sarah Winkenstette, Deutschland 2024, DE, 85', ab 6 Jahren	
28.9.	So, 18.00 / 20.30	QUAND VIENT L'AUTOMNE von François Ozon, Frankreich 2024, FR d, 102'	
29.9.	Mo, 14.30	MOLA – EINE TIBETISCHE GESCHICHTE VON LIEBE UND VERLUST von Yangzom + Martin Brauen, Schweiz 2025, OV d/f, 84', Dok	
29.9.	Mo, 18.00	MEXICO 86 von Cesar Diaz, Mexico, Frankreich, Belgien 2024, SP d/f, 89'	
29.9.	Mo, 20.30	QUAND VIENT L'AUTOMNE von François Ozon, Frankreich 2024, FR d, 102'	
30.9.	Di, 19.30	MEXICO 86 von Cesar Diaz, Mexico, Frankreich, Belgien 2024, SP d/f, 89'	

KULTUR IM CENTRAL-PARTERRE

- Freitag, 5.9. – Sonntag, 7.9.: Stadtfest im Central
- Samstag, 13.9., 18.00 Zeughausareal Uster:
Wandtheater: der grosse tyrann
- Samstag, 20.9., 11.00: Nashornrunde #3, Kulturstammtisch

Informationen unter www.centraluster.ch

EINTRITTSPREISE

(erstmalig seit der qtopia-Gründung 2002 angepasst):

Standardticket: CHF 17.–

Ermässigte Tickets (Abo, AHV, Legi, IV, Kinder): CHF 14.–

Doppelvergünstigung (Abo+): CHF 12.–

ABOS UND GOLDKARTE

Abo: ab Juni CHF 20.–, gültig bis Jahresende.

Goldkarte: ab Juni CHF 160.–, gültig bis Jahresende.

VORVERKAUF & ONLINE-SHOP

Tickets und Gutscheine sind an der Kinokasse sowie in der Buchhandlung Doppelpunkt (Zentralstrasse 5, Uster, www.doppelpunkt-uster.ch) erhältlich.



Abos, Goldkarten und Gutscheine können bequem im qtopia Online-Shop (qtopia.payrexx.com) bestellt werden. Die Zustellung erfolgt per Post.

qtopia kino+bar Uster wird unterstützt vom Bundesamt für Kultur BAK



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

Sonntag, 24. August, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 25. August, 18.00 Uhr

GHOSTLIGHT

von Kelly O'Sullivan + Alex Thompson, USA 2024, EN d/f, 115'

Dan und seine Tochter Daisy haben zuweilen Mühe, den Herausforderungen des Alltags zu begegnen. Beide tendieren zu Wutausbrüchen, was von Dans Arbeitsumfeld beim Strassenbau und in Daisys Schule zu Problemen führt. Eine Kollegin lädt Dan in eine Laientheatergruppe, und tatsächlich spielt er mit bei «Romeo und Julia». Tochter Daisy ist angetan von ihrem Dad, Dans Frau Sharon weiss lange gar nichts davon. Eine Sozialstudie der angenehm stimmigen Art, denn die drei Hauptdarsteller*innen sind eine wirkliche Familie.



CINEDOLCEVITA

Montag, 25. August, 14.30 / 20.30 Uhr +
Dienstag, 26. August, 19.30 Uhr

QUIR

von Nicola Bellucci, Schweiz 2024, IT d/f, 105', Dok

Gino und Massimo betreiben einen Laden für Lederwaren in Palermo. Seit 42 Jahren sind die beiden auch privat ein Paar und haben sich ihren Status in der süditalienischen Gesellschaft erkämpfen müssen. Heute ist ihr Laden das Zentrum und wichtiger Treffpunkt der sizilianischen LGBTQI+-Szene. Nicola Bellucci ist ein so buntes wie eindrückliches Porträt gelungen, das zwei mutige Menschen inmitten einer Szene zeigt, die so gar nicht zum verstockten Sizilien mit seinen alten Regeln und Traditionen passen will.



Sonntag, 31. August, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 1. September, 20.30 Uhr

THE VILLAGE NEXT TO PARADISE

von Mo Harawe, Somalia 2024, OV d/f, 132'

Ihr Dorf heisst «Paradise», ihr Leben aber ist völlig irdisch und voller Probleme. Mamargade hangelt sich von Job zu Job und hat auch mit lussigen Figuren zu tun. Er muss für seinen Sohn Cigaal sorgen und seine Schwester Araweelo, die ihrerseits mit der Droge Kath handelt, um etwas Geld zu verdienen. Als Cigaals Schule schliesst, ist Mamargade gefordert. Die Zukunft der kleinen zusammengewürfelten Familie ist ungewiss. Mo Harawe erzählt mit eindrücklichen Bildern und Schauspieler*innen aus dem aktuellen Somalia.



Montag, 1. September, 18.00 Uhr +
Dienstag, 2. September, 19.30 Uhr

VERMIGLIO

von Maura Delpero, Italien 2024, IT d/f, 119'

Obwohl abgelegen in den italienischen Voralpen, ist der Krieg 1944 auch im Bergdorf Vermiglio zu spüren. Dorflehrer Cesare und seine Frau Adele sorgen sich um ihre grosse Familie und die Zukunft. Auch die heranwachsenden Kinder spüren die Qualen der Zeit und gehen auf verschiedene Art damit um. Dann kommt der sizilianische Deserteur Pietro ins Dorf, um sich zu verstecken. Cesares älteste Tochter verliebt sich in ihn, was das Dorf in Unruhe versetzt.



Sonntag, 7. September, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 8. September, 20.30 Uhr

RELAY – THE NEGOTIATOR

von David Mackenzie, USA 2024, EN d/f, 112'

Ash hat einen speziellen Job. Er hilft Whistleblowers dabei, sich von ihren Bedrohern zu befreien. So landet auch Sarah bei ihm, die bis vor kurzem bei einer Biotech-Firma arbeitete und dort heikle Akten an sich nahm. Als eines Tages ihr Auto brennt, bekommt sie es mit der Angst zu tun. Ash (Oscar-Gewinner Riz Ahmed) beruhigt sie und nimmt sich ihres Falles an. Doch erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt... David Mackenzie packt mit einem Thriller von aktueller Brisanz.



Montag, 8. September, 18.00 Uhr +
Dienstag, 9. September, 19.30 Uhr

ROMAN SIGNER – DIE IDEALE REISEGESCHWINDIGKEIT

von Aufdi Aufdermauer + Karin Wegmüller, Schweiz 2025, DIAL, 74', Dok

Vor gut 20 Jahren hatte Roman Signer eine seiner kreativen Schnapsideen. Mit seinem dreirädrigen Ape-Car wollte der berühmte Appenzeller, bekannt für explosive oder sonstwie bewegte Kunstaktionen, die alte Sprungschanze im polnischen Zakopane runterfahren. Mit einem Helferteam machte er sich auf die Reise ins ferne Polen. Mit dabei auch Aufdi Aufdermauer, der nun endlich sein filmisches Reisetagebuch ins Kino bringt, rechtzeitig zur kürzlich beendeten Signer-Ausstellung im Zürcher Kunsthaus.



Sonntag, 14. September, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 15. September, 18.00 Uhr

WHERE THE WIND COMES FROM

von Amel Guellaty, Tunesien 2025, OV d/f, 100'

Alyssa und Mehti sind seit ihrer Kindheit befreundet. Entgegen den Erwartungen ihrer Familien sind sie aber nie ein Paar geworden. Denn Alyssa ist voller Energie, Mehti eher schüchtern. Beide aber haben ihre Träume und wollen der Gegenwart im tunesischen Hinterland entfliehen. Als sie von einem Kunstwettbewerb in Djerba erfahren, beschliessen sie, zusammen hinzureisen. Amel Guellaty berichtet von zwei jungen Menschen im Maghreb, die nach dem Arabischen Frühling einen neuen Auf- und Ausbruch wagen.



CINEDOLCEVITA

Montag, 15. September, 14.30 / 20.30 Uhr +
Dienstag, 16. September, 19.30 Uhr

ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF

von Luzia Schmid, Deutschland 2025, DE/DIV d, 98', Dok

Trotz ihrer Leistungen und Erfolge hatte Hildegard Knef (1925–2002) zeitlebens immer mit Rückschlägen und Anfeindungen zu kämpfen. Doch ihre Vielseitigkeit als Schauspielerin, Sängerin und Autorin half der Berlinerin immer wieder auf die Füße. Auch verschiedene Krankheiten konnten ihren kreativen Drang nicht stoppen. Die Schweizer Dokfilmerin Luzia Schmid widmet der Grande Dame mit zahlreichen Archivaufnahmen, Interviews sowie Film- und Konzertausschnitten ein schillerndes Porträt.



Sonntag, 21. September, 18.30 Uhr +
Montag, 22. September, 20.30 Uhr

CHARLOTTE, EINE VON UNS

von Rolando Colla, Schweiz 2025, DE/IT, d/f, 116'

Die 42-jährige Charlotte lebt noch immer bei ihrem Vater irgendwo im oberitalienischen Trentino. Denn sie ist geistig beeinträchtigt und lebt in einer eigenen Welt. Dann hat der Vater einen Herzinfarkt. Charlottes Bruder (gespielt vom Ustermer Miro Maurer) reist zu ihr und überredet sie, mit ihm in die Schweiz zu reisen. Rolando Colla ist ein subtiler Film gelungen mit einer umwerfend agierenden Linda Olansky als Titelfigur. Am Sonntag sind Regisseur Colla und Miro Maurer zu Gast bei qtopia. Frank von Niederhäusern begrüsst sie zum Gespräch nach dem Film.



Montag, 22. September, 18.00 Uhr +
Dienstag, 23. September, 19.30 Uhr

GAUCHO GAUCHO

von Michael Dweck + Gregory Kershaw, Argentinien 2024, ES, d/f, 85', Dok

Im weitläufigen Grasland der argentinischen Pampa leben Tiere und Menschen derart intensiv zusammen, dass sie zu verschmelzen scheinen. Denn die Gauchos, wie sich die argentinischen Cowboys nennen, wissen, dass sie auf ihr Vieh, vor allem aber auch auf ihre Pferde angewiesen sind. Diese Symbiosen erzählt das Filmergespann Dweck und Kershaw mit ihrem fantastischen Dokfilm, dessen Bildgewalt noch lange nachwirkt.



Sonntagsmatinée mit Gästen / CINEDOLCEVITA

Sonntag, 28. September, 11.00 Uhr +
Montag, 29. September, 14.30 Uhr



MOLA – EINE TIBETISCHE GESCHICHTE VON LIEBE UND VERLUST

von Yangzom + Martin Brauen, Schweiz 2025, OV d/f, 84', Dok

Mola lebt als buddhistische Nonne in Bern. Ihre Heimat Tibet hat sie seit ihrer Flucht 1959 nie mehr gesehen. Mit fast 100 Jahren äussert sie den Wunsch, in



Tibet zu sterben. Ihre Familie setzt alles daran, diesen Wunsch erfüllen zu können. Auf behutsame Weise dokumentiert die Schweizer Schauspielerin und Regisseurin Yangzom Brauen mit ihrem Vater die Geschichte von Mola, was Grossmutter bedeutet. Am Sonntag spricht nach dem Film Eduard Gautschi mit Vertreter*innen der Tibetischen Community in der Schweiz.

Kinderfilm

Sonntag, 28. September, 15.00 Uhr

GRÜSSE VOM MARS

von Sarah Winkenstette, Deutschland 2024, DE, 85', ab 6 Jahren

Der zehnjährige Tom lebt ein Leben strikt nach seinen eigenen Regeln. Gewisse Dinge mag er gar nicht, etwa die meisten Rottöne oder berührt zu werden. Ebenso klar ist sein Berufswunsch Astronaut. Als Tom und seine Geschwister zu ihren Grosseltern müssen, ärgert er sich, weil dort all seine Regeln ins Wanken geraten. Doch plötzlich wird ihm klar, dass er nun in Ruhe seine Reise zum Mars planen kann. Eine lustige und berührende Komödie über die grossen Ziele eines Aussenseiters.



Sonntag, 28. September, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 29. September, 20.30 Uhr

QUAND VIENT L'AUTOMNE

von François Ozon, Frankreich 2024, FR d, 102'

Michelle lebt in einem Idyll, doch sie kann ihren Lebensabend auf dem Lande nicht geniessen. Von ihrer Tochter Valérie wird sie gemieden, einzigen kleiner Sohn darf zur Grossmutter in die Ferien. Eines Tages bringt Valérie Michelle derart zur Verzweiflung, dass die Mutter der Tochter giftige Pilze serviert – mit Absicht?. Michelle bleibt alleine auf dem Land. Doch dann kommt sie der Sohn ihrer Freundin besuchen, der lange im Gefängnis sass. François Ozon («8 femmes») ist ein Meister der Anspielungen und Doppeldeutigkeiten, sein neuer Film ein Genuss.



Montag, 29. September, 18.00 Uhr +
Dienstag, 30. September, 19.30 Uhr

MEXICO 86

von Cesar Diaz, Mexico, Frankreich, Belgien 2024, SP d/f, 89'

Maria muss fliehen. Für die Aktivistin ist das Leben im Bürgerkrieg von Guatemala 1976 zu gefährlich geworden.



Sie reist ins sichere Mexico, ihren Sohn Marco muss sie bei der Grossmutter zurücklassen. Zehn Jahre später, in Mexico findet gerade die Fussball-WM statt, schaffen es Marco und seine Grossmutter endlich, zur Mutter zu reisen. Da diese noch immer im Untergrund aktiv ist, bleibt das Leben der wiedervereinten Familie bewegt und unsicher.